VORTRÄGE von MARTIN SCHMIDT-BREDOW
Dipl.Kaufmann, Wirtschaftsgeograf

Tel. (089) 745 60 325 info@zeitbank.net (0176) 96 3300 29

Martin Schmidt-Bredow erwartete seit einem Jahrzehnt diese Krise und sagte sie seit 2005 in Vorträgen voraus. Jetzt erklärt er an Hand früherer Weltwirtschaftskrisen und „bewährter" Währungsreformen, wie es vielleicht kommen könnte – und wie man jetzt schon sinnvoll handeln kann.

Zukunftsszenarien 2025 – Wohin entwickelt sich unsere Gesellschaft?

Mittwoch, 15. Juli 2009 um 19:00 Uhr

in München in der Seidl-Villa, Nikolaiplatz 1 b (U3/6 Giselastraße)

Eintritt 10,- €, erm. 7,- € bzw. 15 Talente (für Tauschringteilnehmer)

Kulturphilosophen und Historiker sehen für die kommenden Jahrzehnte Bedingungen für einen Zeitensprung gegeben, von der Dimension ähnlich wie bei Renaissance oder Reformation.

Dabei wird z.B. die Entscheidung getroffen zwischen einerseits noch mehr Zentralisierung, Globalisierung, Konzernmonopolen und entmündigten Bürgern oder andererseits eher Dezentralisierung, Demokratisierung sowie Stärkung von individueller und regionaler Vielfalt.

Es müssen Fragen beantwortet werden wie:

- Wenn es für die Mehrheit der Erwerbsfähigen keine Berufstätigkeit mehr gibt, welche neuen Rollen werden sie finden?
- Dürfte Arbeit als Basis für Besteuerung und Sozialsysteme zu Ende sein?
- Kommen neue Geld- und Austauschsysteme, neue Wohn- und Lebensformen, ein anderes Wirtschafts- und Finanzsystem??
- Verschwindet die Nation als Träger der Demokratie?

Veranstalter: Martin Schmit-Bredow

Auswege aus der Krise Werte sichern durch Werte wandeln

Vortrag Martin Schmidt-Bredow und Andreas Stadler (SERVALIS HealthGroup)
Mittwoch, 22. Juli 2009 um 19:00 Uhr

in München im EineWeltHaus, Schwanthalerstr. 80, Kleiner Saal, II.Stock, Raum 211 / 212
(U4/5 Theresienwiese Ri. Stadtzentrum aussteigen)

Eintritt 10,- erm. 7,- Euro bzw. 15 Talente (für Tauschringteilnehmer)
(nähere Info unter Tel. 089-745 60 325)

[Es geht jetzt nicht mehr darum die Krise zu erklären, sondern zu zeigen, wo die ganze Entwicklung hinlaufen könnte]

Dass die Wirtschaftskrise derzeit Pause zu machen scheint, liegt nur an den Medien und der kommenden Bundestagwahl – alle Daten zeigen den Fortgang der Krise an, die nicht irgendeine Rezession ist.

Diese Krise ist nur ein Auftakt: am Ende dieser Übergangsphase stirbt bis zum Jahre 201X unsere Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung des 20. Jahrhunderts an den Folgen unseres zusammenbrechenden Geldsystems. Nach den Banken dürften nun als nächstes die Lebensversicherungen in die Krise kommen. Deren Volumen wird der Staat wohl schwerlich retten können.

Zum Thema „ein neues Kapitel zukunftsfähigen Wirtschaftens“ stellt im zweiten Teil Andreas Stadler (Gründer der alterantiven Gesundheitskasse Servalis) ein konkretes gemeinschaftliches Beteiligungskonzept der SERVALIS HealthGroup vor, bei dem materielle Vermögenssicherung mit sozialer Absicherung zusammenfallen: „Business meets Social“ am Beispiel von Immobilien, Wohnen und Arbeiten.

Veranstalter:

Zeitbank e.V.: http://www.zeitbank.net/

und

SERVALIS HealthGroup: www.servalis.eu